

VI. Der nördliche und der südliche Altar

Die als südlich (*altare australe*) und nördlich (*altare aquilonare*) bezeichneten Altäre, geweiht vom Paderborner Bischof Meinwerk und vom Meißner Bischof Eilward, befanden sich vermutlich im südlichen bzw. nördlichen Querschiff der Stiftskirche und sind hinsichtlich ihrer Reliquienausstattung weniger aussagekräftig. Für den südlichen, von Meinwerk dedizierten Altar gibt die Quedlinburger Annalistin lediglich die Altartituli wieder, eine Auflistung der während der Weihehandlung in den Altar eingebrachten Reliquien fehlt aus unbekannten Gründen.⁵⁶ Auf den offensichtlichen Zusammenhang zwischen dem Weihenden Paderborner Bischof und dem Hauptpatron des Altares, dem hl. Liborius, ist bereits eingangs hingewiesen worden.

Der nördliche Altar wurde dem Jünger Bartholomäus und allen Aposteln gewidmet, seine Reliquienausstattung konzentriert sich auf den engeren und erweiterten Jüngerkreis Jesu, vermehrt um Reliquien des hl. Vitus, der nicht so recht in diese Liste passen will.⁵⁷ Auch in diesem Altar findet sich wieder eine Reliquie des Evangelisten Markus.

VII. Die Altäre im Westteil der Kirche und die früheren Weihen der Stiftskirche

Wenden wir uns nun den beiden im Weihebericht zuletzt genannten Altären zu, von denen bisher noch nicht die Rede war. Sie befanden sich *in occidentali parte*, also im westlichen Teil der Kirche, der erste wird als südlicher, der zweite als nördlicher Altar bezeichnet. Beide Altäre werden ohne Konsekranten genannt, was zuerst Karl Josef Benz 1975 zu der These veranlasste, diese Altäre seien 1021 gar nicht geweiht worden: „Bezeichnenderweise gebraucht AQ [Annales Quedlinbur-

56) Annales Quedlinburgenses, ed. GIESE (wie Anm. 3), S. 564: *Altare australe dedicatum est a Meinwerco Pathelburnensi episcopo in honore sancti Liborii, omnium sanctorum et electorum dei, Victoris, Candidi, Exuperii, aliorum sociorum, sancti Mauricii, sancti Hyppoliti, sancti Pantaleonis, sancti Ciriaci, sancti Adriani et aliorum plurimorum sanctorum.*

57) Annales Quedlinburgenses, ed. GIESE (wie Anm. 3), S. 564: *Altare aquilonare dedicatum est ab Eilwardo Misnensi episcopo in honore sancti Bartholomaei apostoli et omnium apostolorum et evangelistarum et discipulorum domini, et in hoc ipso altari continentur reliquiae sancti Petri principis apostolorum, sancti Pauli, sancti Andreae, sancti Iacobi, sancti Thomae, sancti Bartholomaei, sancti Philippi, sancti Mathaei, sanctorum Simonis et Iudae, sancti Barnabae, sancti Viti, sancti Marci evangelistae.*